



Probe: (von rechts) Johannes Strzyzewski am Flügel, Regisseur Gunther Möllmann, Kevin Loock, Leiter des Literaturkurses am Max-Planck-Gymnasium, mit sieben der insgesamt 16 Textschreiber.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Alle Karten sind verkauft

Musical zum 800-jährigen Geburtstag der Stadt Bielefeld in der Oetkerhalle

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Mitte. Johannes Strzyzewski ist überglücklich, alle Karten für das Musical „Ticket in die Vergangenheit“ sind verkauft. Anfang November begann der Vorverkauf, um Weihnachten herum gab es noch wenige Einzelkarten, jetzt sind alle 6.000 Karten weg. Das Musical zum Jubiläum der Stadt Bielefeld ist eine Gemeinschaftsproduktion der Musik- und Kunstschule sowie des Literaturkurses am Max-Planck-Gymnasium unter der Leitung von Kevin Loock.**

Wie berichtet, wird das Stück am 6., 7. und 8. Februar in der Oetkerhalle aufgeführt. Die Musik hat Johannes Strzyzewski, Leiter der Musik- und Kunstschule, komponiert.

Gestern trafen sich Schüler des Literaturkurses mit Strzyzewski, um das gesamte Team vorzustellen. Am Samstag, 3. November, war in der Aula des Cecilien-Gymnasiums eine gro-

ße Probe mit allen Beteiligten. Ab dem nächsten Montag wird es ernst, dann beginnen die Proben in der Oetkerhalle.

Die Schüler des Literaturkurses, die die Texte geschrieben haben, spielen und singen nicht mit. „Das wäre für uns nicht zu schaffen, wir stecken

alle in den Abiturprüfungen“, sagt Lucas Thomas, einer der insgesamt 16 Textschreiber aus dem Literaturkurs.

„Es war ein zäher Prozess, bis wir uns für die etwas fiktive Zeitreise entschieden hatten. Wir hätten auch das gesamte Stück in der Vergangenheit

spielen lassen können“, sagt Kevin Loock, am MPG Lehrer für Literatur, Deutsch und Geschichte. Das seien für das Musical die wichtigen Fächer gewesen.

„Für die Reime haben wir die Internetsuchmaschine Google zu Hilfe genommen“, ergänzt Schülerin Anna Sophie Beckmann. Insgesamt seien 16 Musikstücke entstanden.

Die ersten Anfänge des Textschreibens liegen ungefähr zwei Jahre zurück. Erst als der Text fertig war, begann Strzyzewski, die Musik zu komponieren. Geprüft wird seit einem Jahr.

225 Bielefelder werden mitwirken als Tänzer, Sänger, Musiker, Schauspieler, Bühnenbildner, Kostümschneider, Techniker oder Teamleiter. Die Regie hat Gunther Möllmann, die musikalische Leitung Christian van den Berg. Für die Choreographie zeichnen Ulla und Dan Agbetou verantwortlich.

Die ersten Proben begannen noch im Container, denn das MPG wurde saniert.

INFO

„Ticket in die Vergangenheit“

◆ Eine Bielefelder Stadtbahn wird durch eine kuriose Verkettung widriger Umstände zur Zeitmaschine und katapultiert die Fahrgäste in das Jahr 1250. So sehen sie mit eigenen Augen, wie Bielefeld entsteht.

◆ Der Versuch, in die Gegenwart zurück zu gelangen, will zunächst nicht gelingen und die Stadtbahn springt mit ihren Fahrgästen noch mal in eine andere Zeit. Diesmal landen die Fahrgäste im 19. Jahr-

hundert.

◆ In dieser Zeit entstehen Fabriken und Bielefeld wird zum Zentrum der Textilindustrie.

◆ Es spielen sich kuriose Konflikte zwischen den Personen der verschiedenen Zeiten ab und – wer hätte es gedacht – es gibt auch eine Liebesgeschichte. Die allerdings erweist sich als sehr kompliziert, immerhin stehen fast 800 Jahre zwischen dem jungen Pärchen.